



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/415

A14

14. 11. 2022

Aktenzeichen
5310-I.362
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Dr.
Kahmann
Telefon: 0211 8792-544

4. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein- Westfalen am 16. November 2022

Bericht zu TOP „Justizzentrum Köln“

Anlage

1 Bericht

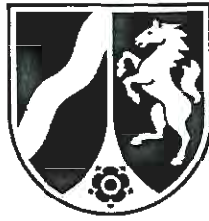
Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich
als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw



**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

4. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 16. November 2022

Schriftlicher Bericht zu TOP:
„Justizzentrum Köln“

Zum Tagesordnungspunkt „Justizzentrum Köln“ der Sitzung des Rechtsausschusses am 16. November 2022 berichte ich wie folgt:

Für das Amts- und Landgericht sowie die Staatsanwaltschaft Köln soll ein neues Justizzentrum am bisherigen Standort in Köln Sülz errichtet werden. Der kürzlich abgeschlossene städtebauliche Wettbewerb verfolgte das Ziel, hierfür eine optimale Gebäudeanordnung zu entwickeln, die sich gleichzeitig bestmöglich in die (bauliche) Umgebung einfügt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für einen hierauf aufbauenden hochbaulichen Wettbewerb, der im Jahr 2023 ausgelobt werden soll. In dessen Rahmen soll der Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs – insbesondere mit Blick auf die Gebäudearchitektur – weiter ausgearbeitet und detailliert werden. Die Ergebnisse beider Wettbewerbe werden als Grundlage für die Baurechtschaffung im Wege eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans dienen. Der Abschluss des Bebauungsplanverfahrens wird für das vierte Quartal 2024 angestrebt. Die weitere Terminplanung kann frühestens nach Abschluss der Baurechtschaffung belastbar erfolgen.